



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

95 (25.2.1938) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-285353](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-285353)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Wochenausgabe: 2. Jahrgang, Nummer 95, 1. Februar 1938, 1.00 M. u. 30 Pf. Einzelheft: 1.00 M. u. 30 Pf. ...

Verleger: M. H. ... Druck: ...

Abend-Ausgabe A 8. Jahrgang MANNHEIM Nummer 95 Freitag, 25. Februar 1938

99,87 %
für Rumäniens
neue Verfassung

DNB Bukarest, 25. Febr.
Nach dem amtlichen Wahl-
ergebnis der öffentlichen Ab-
stimmung über die neue rumä-
nische Verfassung haben sich
4 288 808 Wahlberechtigte an
der Abstimmung beteiligt. Da-
von haben 4 285 395 (99,87 v.H.)
mit Ja, 5415 (0,13 v.H.) mit Nein
gestimmt.

Der Weltkreislauf der jüdischen Greuelhebe

Wie werden die Lügenmeldungen eigentlich gemacht? / Eine interessante Aufklärung

Chamberlain siegte auch im britischen Oberhaus

Die Nichteinmischungs-Heuchelei enthüllt / Die Kammerdebatte begann

Paris - Göteborg - Krakau - Zürich - London - Paris . . .

Greuelhebe und kein Ende

DNB Berlin, 25. Febr. (Eig. Bericht)

Unter der Überschrift „Wie's gemacht wird“ zeigt der „Berliner Lokalanzeiger“ heute in einem Artikel, auf welche Weise die ausländische Heuchelei ihre Lügenmeldungen über Deutschland ausbrütet und zu immer groteskeren Ausgebirgen anwachsen läßt. Es heißt dort:

„Straßenkämpfe in Berlin — Bürgerkrieg in Stolp — Militärrevolte in Allenstein — 2000 deutsche Offiziere geflohen — 19 deutsche Generale mit der Leiche Ludendorffs nach Prag geflohen — Adolf Hitlers Stimme vernichtet; Dr. Goebbels auf der Suche nach einem Doppel — Schwere Zerwürfisse wegen der Judenfrage. — Nun, wir haben's gelesen, die Welt hat gelesen, und wir und die Welt haben gefragt: Wie ist's möglich? Wie kann so ein Abenteuer entstehen? Wer gibt sich dazu her, dergleichen sich aus schmutzigen Fingern zu saugen?“

Jedenfalls war es möglich; und es ist jeden Tag wieder möglich, solange demokratische „Pressfreiheit“ jedem Zeitungsbefehlshaber ein Berufsprivileg auf perfideste Erbschneidererei erteilt.

„Sexiös“ fängt die Sache an

Das wird etwa so gemacht: In der Pariser Agence Economique et Financiere, einem sehr „sexiösen“ Fachblatt, das die kapitalistischen Interessen des „Comité des Forges“ zu vertreten hat und dem man ja nichts anseht, daß es angelsächsischen Petroleumjuden hörig ist, das vor allem im Büro einer jeden Bank gelesen wird und dadurch von größtem Einfluß auf die Börse ist, wird am Mittwoch mit der „vor-

nehmen Zurückhaltung“, die einem so „seriösen“ Organ ansteht, davon gerannt, gemunkelt, geklüffelt, — es seien am Dienstagabend „neue beunruhigende Nachrichten aus Berlin“ eingetroffen.

Das ist alles; wenig; so gut wie nichts. Am allerwenigsten doch etwa Zeitungshetze. Kein Wort, wer durch die Nachrichten beunruhigt werden könnte oder wodurch sie beunruhigen könnten. Gott bewahre — um mehr zu sagen, ist die „Agence Economique et Financiere“ zu „seriös“ und zu vornehm zurückhaltend. Sie sagt nur dies; mögen andere daraus machen, was sie können. Und ein anderes Fachblatt, sagen wir die von Deutschlandfeindlichkeit nährende „liberale“ „Göttinger“, „Handels- und Sozialpolitik“, schöpfe daraus durch den von Phantasie befallenen Spürsinn eines begabten Mitarbeiters, gleichviel welcher Konfession, die verklärte Erneuerung der schon neulich gemeldeten Berliner Straßenkämpfe und möge sich dabei auf „ernste Pariser Quellen“ berufen. Weiter, daß, wenn „Handels- und Sozialpolitik“ so den ihr zugespielten Ball weiterspielt, morgen wo anders — etwa in der wackeren Kopenhagener „Berlingske Tidende“ oder in dem jamaikanischen unparteiischen und unpolitischen „Illustration Kurjer“ oder in dem „Kraakauer Illustrierten Kurjer“ — zu lesen wäre, daß nach gleichzeitig von Paris und Skandinavien eingehenden Berichten von „sonst jedenfalls glaubwürdigen Seiten“ die schwere Krise des Dritten Reiches keineswegs beendet sei, vielmehr im neuen Aufzuge des deutschen Bürgerkrieges sich gewaltig Luft mache.

Wie so eine Sache weiterläuft, das haben wir ja eben erst staunend miterlebt. Der ultramonianische Rottkammer „Maasbode“ würde

sich fromm betheiligen vor den für jedes Christenherz tief beweinandswerten Greueln der Bürgerschlägereien in Deutschland, obgleich er vielleicht nicht umhin könnte, anzudeuten, daß eben der römische Gott ein scharfer Gott sei und seiner nicht spotten lasse. Darauf könnte in der „Neuen Zürcher Zeitung“ eine Betrachtung darüber zu lesen sein, ob nicht der Reichskanzler durch die „Unterdrückung Wiens“ und durch die „Verweigerung eigenstaatlicher Rechte an das Volk Oesterreich“ dieses Blutvergießen herausgefordert habe. Fortsetzung Seite 2

300 Häuser eingäschert

DNB Tokio, 25. Februar.

In der kleinen Stadt Ibusuki im Distrikt Kagoshima der Provinz Kjusiu brach am Donnerstagabend ein verheerender Brand aus, der rund 300 Häuser, darunter ein Verwaltungsgebäude, in Asche legte. Mehr als 1500 Einwohner wurden obdachlos.



Der berühmte Ingenieur Johann Schütte, der sich einen besonderen Ruhm durch den Bau der nach ihm benannten Schütte-Lanz-Luftschiffe erwarb, begeht am 26. Februar seinen 65. Geburtstag. Scherl-Bilderdienst 00

Raubüberfall in einem Zuge

Zugführer ermordet / Packwagen beraubt / Mörder geflüchtet

h. o. Weimar, 25. Februar.

Zwischen den Stationen Papiermühle und Stadtroda wurde am gestrigen Abend auf der Strecke Jena—Weimar ein schwerer Raubüberfall auf einen Personenzug verübt. Der Zugführer, der sich im Packwagen aufhielt, ist ermordet worden. Man fand den Toten mit

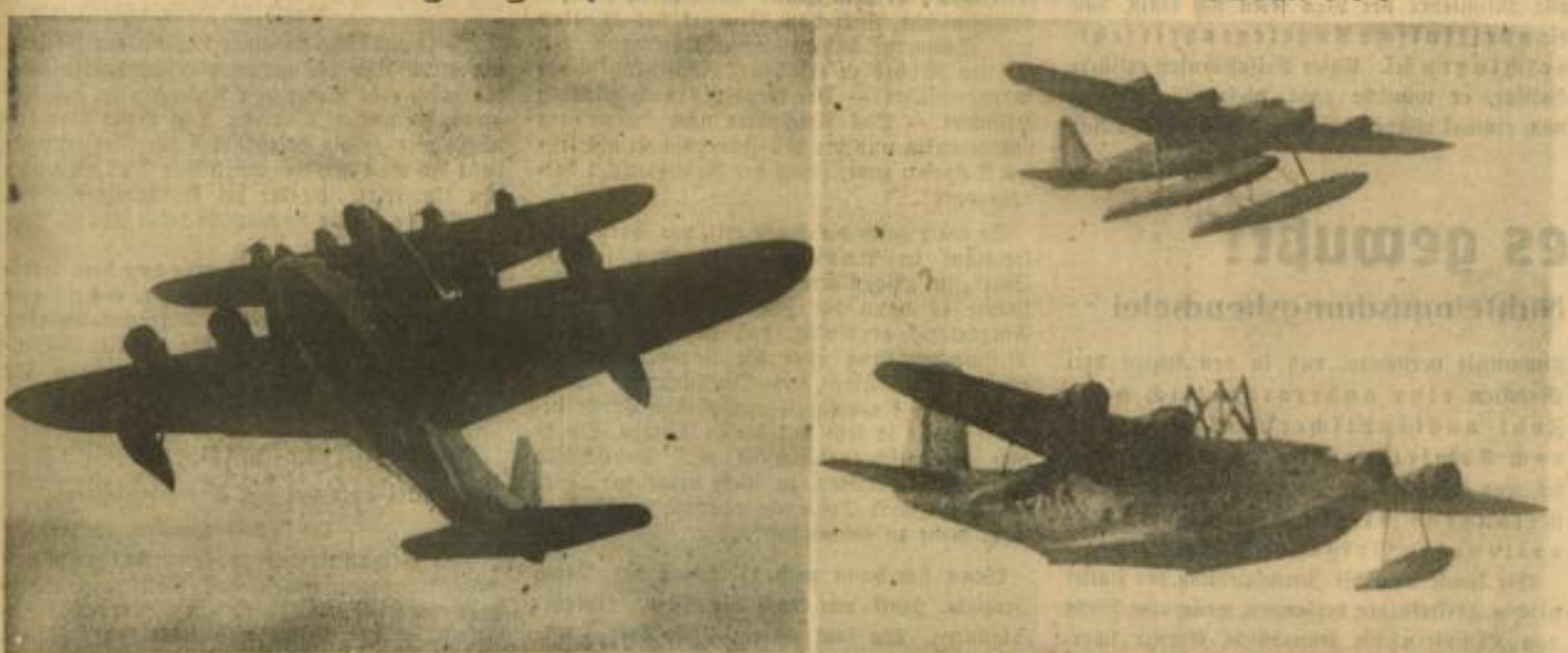
schweren Kopfwunden in der Nähe von Stadtroda zwischen den Schienen. Der Mörder hatte den Beamten überwältigt und aus dem fahrenden Zug geworfen und die Geldtaschen im Packwagen aufgeschnitten und beraubt.

Zu dem furchtbaren Verbrechen erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Als der Zug in den Bahnhof Stadtroda — die nächste Haltestelle nach dem Überfallort — eingelaufen war, fiel es auf, daß der Zugführer nicht zur Stelle war als ein Fahrrad ausgehändigt werden sollte. Ein anderer Bahnbeamter erledigte die Formalitäten in der Annahme, daß der Zugführer nur vorübergehend verhindert sei. Als aber auch in der nächsten Station in Gschwitz der Zugführer fehlte, wurde eine Meldung an die Unfallstelle in Stadtroda gemacht. Der Personenzug hatte inzwischen die Fahrt fortgesetzt, und erst zwei Stunden später bei der Ankunft in Weimar machte man die Entdeckung, daß die Geldtaschen im Packwagen beraubt worden waren und der Zugführer fehlte. Eine sofort aufgenommene Suchaktion führte dann zur Auffindung des Toten. Es ist der 55jährige Zugführer Albert Zeiger aus Weimar. Die Staatsanwaltschaften in Jena und Weimar haben sofort die Ermittlungen zur Aufklärung des Verbrechens aufgenommen.

Wohin flüchtete der Mörder?

Nach den bisherigen Feststellungen wurde Zeiger von einem bisher noch unbekanntem Täter gewürgt und aus dem Packwagen gestoßen. Dem Verbrecher fielen 300 Mark in bar und 100 Mark in Schecks in die Hand. In Stadtroda ist der Unbekannte von Streckenarbeitern beobachtet worden, wie er beim Anhalten des Zuges auf der verkehrten Seite ausstieg. Er ging dann wenige Wagen zurück, stieg wieder in den Zug ein und fuhr in Richtung Gschwitz weiter. Er trug einen Eisenbahnmantel, der

Mit einem Flugzeug auf dem Rücken zum Start über den Ozean . . .



Es handelt sich bei diesem für Ozeanflüge gebauten „Mayo-Flugzeug“ um eine große Maschine, die auf ihrem Rücken das kleinere eigentliche Langstreckenflugzeug trägt, dem es in die Luft verhilft. Das Bild links zeigt das „Mayo-Flugzeug“ in einer gewissen Höhe und Geschwindigkeit wird die Verbindung gelöst, das Trägerflugzeug sinkt etwas herab und das obere Flugzeug ert selbstständig von dannen, wie das Bild rechts zeigt. (Prasso-Bild-Zentrale)

gezelt - nicht ...

ER

Jawskys und ...



est

des ...

ens"

achungen ...

er gut, ...

ent: Buch ...

basel

an Samstag

END

schungen!

ihm zu groß schien und wahrscheinlich der Mord... Die Flucht... Die Flucht... Die Flucht...

Ein Brief Horst Wessels gefunden

Wertvolle Entdeckung in einem Archiv / Die Begründung für den Eintritt in die NSDAP (Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Mainz, 25. Februar.

Im Archiv zu Mainz ist ein bisher unveröffentlichter Brief Horst Wessels gefunden worden...

Ich nicht umhin, diese Ihnen gleich einmündig mitzutellen. Und zwar muß ich meinen Entschluß aufrechterhalten...

Das letztgenannte Ziel des Deutschbanners erkenne ich in seiner weittragenden Bedeutung voll an...

Wieder Bombenattentate

gegen Shanghaier Zeitungen

DNB Shanghai, 25. Februar.

Die Shanghaier Zeitung „Sua Mei Wan Pao“ wurde jetzt zum dritten Male zum Ziel eines Bombenattentats...

Zur gleichen Zeit wurde eine Bombe gegen die Hintertür eines Hauses, in dem der chinesische Mitarbeiter der „Shanghai Evening News“ wohnte...

Eine neue Vertrauenskundgebung für Chamberlain

Im englischen Oberhaus / Ruhe nach Verständigung mit Deutschland Das Genfer Abessinien-Experiment darf nie mehr wiederholt werden!

EP London, 25. Februar

Das Ausscheiden Edens aus dem britischen Kabinett und die damit verbundenen Ereignisse führten am Donnerstagabend zu einer Aussprache im Oberhaus...

Von den ungewöhnlich vielen Rednern, die sich an der Aussprache beteiligten, übten nur wenige Kritik an der Regierung und ihrer Haltung zu Italien...

Zu den Rednern, die für den neuen Kurs der Regierung eintraten, gehörte auch ein Mitglied der kleinen Arbeiterfraktion im Oberhaus...

Sogar ein Arbeitspartei...

Die Aussprache eröffnete Lord Addison, ein Mitglied der Arbeiterpartei, der in seiner Rede sämtliche Argumente seiner Partei gegen die Politik der Regierung vorbrachte...

Dann sprach Lord Latham, der die Meinungsverschiedenheiten zwischen Chamberlain und Eden dahin umriß...

Die gleiche Ansicht vertrat Lord Londonoerth. Die Unterhausrede des Ministerpräsidenten, so erklärte er, habe gezeigt...

„Eden hat alles gewußt!“

Sir Page Croft enthüllt die Nichteinmischungshedelei

DNB London, 25. Februar.

Der bekannte konservative Abgeordnete Sir Henry Page Croft hielt am Donnerstagabend in Bournemouth eine Rede...

Die könne man von Italien Zurückziehung der Freiwilligen aus Spanien verlangen, während die französische Volksfrontregierung Flugzeuge, Tanks, Munition und Kämpfer dauernd über die Grenze nach Sowjetrußland schaffe...

und das sei genau das, was das Land wünsche. Das Hauptziel der englischen Politik sei und bleibe die Erhaltung des Friedens...

Eine notwendige Forderung

Neben einer Verständigung mit Italien brauche England aber auch eine Verständigung mit Deutschland. Es sei bedauerlich, daß die sich bietenden Gelegenheiten hierfür bisher verpaßt worden seien...

Nachdem noch mehrere Redner das Wort ergriffen hatten, hielt Lordpräsident Lord Halifax die Schlussrede, in der er einleitend noch einmal die Tatsachen erläuterte...

Auf die kommenden englisch-italienischen Besprechungen eingehend erklärte Halifax: „Wir können vielleicht enttäuscht werden. Wenn dies der Fall sein sollte, braucht dies aber nicht notwendigerweise bedeuten, daß wir unrecht haben oder diejenigen, die anderer Ansicht sind, recht haben.“

Zur Frage der Genfer Liga, erklärte Halifax, alle Mitglieder der Liga seien sich einig, daß die abessinische Angelegenheit schlicht gelöst werden solle. Unter Beifallrufen erklärte Halifax, er wünsche nicht, dieses Experiment noch einmal wiederholt zu sehen...

stimmtheit versichern, daß in den letzten drei Monaten eine außerordentlich hohe Zahl ausländischer Bolschewiken nach Sowjetrußland geschickt worden sei, und daß General Franco heute 13 000 Gefangene allein aus den internationalen Brigaden habe.

Die könne man die Zurückziehung der italienischen Freiwilligen verlangen, wenn eine Welle von Kämpfern die französische Grenze überschreite und Sowjetrußland umfangreiche Munitionslieferungen an die Bolschewiken durchführe? Eden habe das alles gewußt. Aber er habe das Vorgehen der französischen Freunde nicht bloßstellen wollen.

gemacht werden, daß die Liga nicht mehr tun könne, als ihr möglich sei. Man helfe der Liga nicht, wenn man ihr Lasten auferlege, die ihre Kräfte übersteigen; das würde sie lediglich zu Fall bringen.

Zur Frage der Anerkennung Äthiopiens erklärte Halifax, zumindest würde man englischerseits bereit sein, die Anerkennung der Tatsache der italienischen Eroberung Äthiopiens ins Auge zu fassen, vorausgesetzt, daß die Genfer Liga zustimme. Dies allerdings nur als Teil einer allgemeinen Regelung aller offenkundigen Fragen zwischen den beiden Ländern.

Halifax wandte sich dann gegen die Kriegshetze und erklärte, daß England keine Furcht vor einem Kriege habe. Wenn man die internationalen Beziehungen, so schloß Halifax, sich nicht verschlechtern lassen wolle, müsse man aktivere Schritte unternehmen und versuchen, sie zu verbessern.

Der Weltkreislauf der Greuelheße

Fortsetzung von Seite 1

Man brauchte — wer könnte noch achseln an Nachrichten vorübergehen, die von allen Seiten sich bestärken, aus Paris, aus Göttingen, Kopenhagen, Krakau, Rotterdam, Zürich — die englische Presse sich schon nicht mehr zu gut zu sein, um im „Evening Standard“, in der „News Chronicle“, „Daily Telegraph“ und in dem auf eine geachtete Vergangenheit längst zurückblickenden „Manchester Guardian“ mit ganzen Säugendseiten den „Brand des Bürgerkrieges über Deutschland“ zu schildern...

So wäre dann die Sache reif, um ihren Weltkreislauf in Paris zu vollenden, im „Ce Soir“, im „Populaire“ und im „Deuxième“. Wer könnte es dann der „Agence Economique et Financiere“ verdenken, daß sie nun auf ihre Mittwochmeldung über die neuen beunruhigenden Nachrichten aus Deutschland zurückkäme, denn die gesamte europäische Presse beschäftigt sich ja jetzt mit diesen Dingen...

Wenn sich dann nach 14 Tagen der Rauch verzicht, sinkt nur noch die Asche. Großes Staunen: Wo kam es eigentlich her? Alle stützen sich auf „glaubwürdige Seiten“, auf vertrauenswürdige Quellen, auf Nachrichten von verschiedenen Seiten, auf die „von den Beobachtern der ganzen europäischen Presse“ festgestellten Tatsachen. Aber niemand ist

Ritter von Epp in Rom

Auf der Reise nach Tripolis

EP Rom, 25. Februar

Reichsstatthalter General Ritter von Epp ist auf der Reise nach Tripolis zum Besuch der Internationalen Wutermesse in Tripolis am Donnerstagabend in Rom eingetroffen. Er wurde am Bahnhof von den Unterstaatssekretären der Ministerpräsidentenschaft, des Reichers und des Krieges sowie von dem Vizepräsidenten der Partei, von Armeekorpskommandanten, Offizieren aller Waffengattungen, den höheren Beamten verschiedener Ministerien sowie von dem deutschen Geschäftsträger und zahlreichen Mitgliedern der deutschen Kolonie empfangen.

62 Redner marschieren auf

Die Kammer-Debatte eröffnet

Paris, 25. Febr. (SB-Funk)

Die französische Kammer begann am Freitag um 10.30 Uhr die außenpolitische Aussprache, die durch eine Reihe von Anfragen an die Regierung eingeleitet wurde. Das Haus war zunächst nur mäßig besetzt. Auf der Regierungsbank sah man den Außenminister Delbos und den Unterstaatssekretär im Außenministerium, de Tessan. Die Rednerliste zählt jetzt 62 Personen!

Die Vormittags Sitzung wurde von dem farbigen Vizepräsidenten der Kammer, Candace (Guadeloupe), geleitet. Die Anfragen bezogen sich zum größten Teil auf die gesamte Außenpolitik unter besonderer Berücksichtigung der letzten Ereignisse.

Hearts Privatflugzeug abgestürzt

Drei Tote und ein Schwerverletzter

DNB Los Angeles, 25. Febr.

Das Privatflugzeug des amerikanischen Jeltungsmagnaten Hearst, das Gäste von Hollywood auf seine 250 Meilen nördlich von Los Angeles liegende Besitzung bringen sollte, ist im Nebel in der Nähe der Stadt St. Louis abgestürzt. Der Pilot und zwei Insassen, Lord und Lady Bunker aus London, wurden bei dem Absturz getötet. Der dritte Fluggast, Sir Walter Lawrence, erlitt lebensgefährliche Verletzungen.



Kreuz

Die schönste S

Gleich dahinter Stadt in Sicht her und vom sen gewaltigen weniger Stell wicklung zum von der einfü Eine Million fast 500 000 W halb dieser Höhe von sin gen. Durch ein Stadt ein. Zu nen der Seem das Morgenlic Zinnen glänz Und dann Norden tritt d

Abwe

Man kann t alle Fasern, d turbulentem a fenorient, du wandern, ohne Man wird im mit einem der vorus hinaus den sanften E sich hier in ei und menschlich eine Welt get gemeinsamen hundert Meile strecke aneinan mernde Paläst von seltsamer Olivenhaine, die Appressen nen, Befestigu dazwischen kle an denen alter hundert und Jivifikation h Ueberall berüh stärker und a stens, in Auf ma wird man dieser Gegenlä sage gehen her binunter nach hand in Han lägen. Orient Schmutz, Glen berkeit, es (die Substan die gleichen F eine vielfach Mißbrauch der „Istanbul is nicht täuschen am Bahnhof s

Hafenbild aus

Der „Schmutzige Donnerstag“ im Badnerland

Die Dillinger Jungnarren hatten ihren großen Tag

Billingen, 25. Febr. Schon seit Tagen löste in den Abendstunden das Geschell der Dillinger Narren durch die Straßen...

Mit dem Schmutzigen Donnerstag aber beginnt die Zeit der Ueberrassungen. Und es ist nur zu verständlich, daß die Kleinsten den Anfang machen...

Ueberaus zahlreich war die Beteiligung der Dillinger Jugend. Etwa tausend Kinder dürften es gewesen sein. Die historischen Faschnachtgestalten hatten ihren Ehrenplatz...

Umzüge der Konstanzer „Hemdglonker“

Konstanz, 25. Febr. Wir haben die Konstanzer Faschnacht wieder, in der jeder vernünftige Mensch in der Stadt den gewohnten Alltag vergißt...

Es war ein Gewoge, ein Jauchzen und Jublieren in den Straßen und Gassen, auf der Markthalle und in den Lokalen...

Den Kulstakt bildete ein Empfang der Gugelmannen im Rathaushof durch die Stadiobühnenleiter, wo die Narren in feierlicher Weise verkündeten...

Zum Rosenmontag nach Mainz

Mainz, 25. Febr. Zur Beförderung der ausdrücklichen Wünsche des Jubiläumsgesellschaft des Mainzer Karnevalsvereins...

Bei Einbruch der Dämmerung formierten sich in den verschiedenen Stadtteilen die Gaudialounger Umzüge der einzelnen Schulen...

Wiesloch erwartet die badischen Sänger

Abschließerversammlung des Zweckverbandes zur Kultivierung der Kraichgauniederung

Wiesloch, 25. Febr. Deutlich ist die Zeit der Jahres- und Hauptversammlungen. Aber weit wichtiger als der Abbruch irgendeines Vereins...

Nach den Begrüßungsworten des Vorsitzenden, Bürgermeister Bender, gab der Geschäftsführer des Zweckverbandes, Dipl.-Landwirt Kirchgänger...

genden Jahren wird sich dieses Bild immer mehr zugunsten der Einnahmenseite entwickeln. Der RWB „Liederkreis“ bereitet sich inzwischen auf sein 100-jähriges Jubiläum vor...

Die Bürgermeister und Ratsherren des Bezirks wurden zu einer Versammlung nach Wiesloch zusammenberufen. Nach der Eröffnung durch Landrat Schäfer sprach Regimentsrat Schlotter vom Statistischen Landesamt Karlsruhe über die kommende große Volkszählung...



Die WHW-Reiterin Liesl Schumann in Pommern. Auf ihrem Propagandareit für das Winterhilfswerk traf die berühmte Schulführerin Liesl Schumann in Pommern ein...

lunungsleiter Schweigler vom Arbeitsamt Heidelberg sprach über die Voraussetzungen der Beschäftigung von Jugendlichen unter 16 Jahren...

Im Volkshilfswerk wurde unlängst ein Dichterabend veranstaltet, bei dem man die Bekanntheit mit Heinrich Knacker machen konnte, dem kraftvollen Gestalter des kämpferischen Erlebnisfeldes...

Kleine badische Nachrichten

Eine Scheune niedergebrannt

Borberg, 25. Febr. In dem benachbarten Uffingen brach am Donnerstagnachmittag in dem Anwesen des Landwirtes und Schneiders Hermann Biedel ein unbekannter Ursache Feuer aus...

„Pforzheim dreht auf“

Pforzheim, 25. Febr. Am Sonntag werden sich Tausende von Menschen aufmachen, um den alljährlichen Pforzheimer Faschnadumzug zu bestaunen...

Advertisement for 'Strümpfe' (socks). Hornung, O 7, 5. pflegt besonders die Abteilung Strümpfe. Includes text about quality and variety.

Die Bildung Anlauf zu humorvollen Wagen und Gruppen, zu denen sich politische Karikaturen gesellen.

Verkehrswerber nehmen Fühlung. Billingen, 25. Febr. Der Bezirksgruppenleiter Baden-Württemberg-Südost in der Reichsfachschaft deutscher Verkehrswerber...

Ordnung des Konzertwesens. Anordnung des Präsidenten der Reichsmusikammer. Der Präsident der Reichsmusikammer, Prof. Dr. Peter Raabe...

Die Anordnung sicher im einzelnen im Interesse einer lautereren Geschäftsbahnung und insbesondere auch den Äußerlichkeiten der Zulassung...

einen weiteren schaffen war. sende Sinnprüfungen und prüfen, vermehrt fängt. Der nun inzwischen schließt...

Lachen Wenn die Komiker aus ihren Kammern kommen, dann ist es nicht mehr lustig, das heißt die Worte: wer es bringen. Der Humor der Komiker ist unter dem Himmel. Von Mittenschen irgendwo. Ich habe nicht die Wille lachen. Ich selbst über mich. Ich lache mich selbst an. Ich lache mich selbst an. Ich lache mich selbst an. Ich lache mich selbst an. Ich lache mich selbst an.

Unser Rundfunkbericht der Woche

„Die Fledermaus“

Am Sonntagabend Übertragung der Reichsfunksender Stuttgart. „Die Fledermaus“. Auch im Funk blickt das Werk nichts von seiner Köstlichkeit ein, vom ersten Takte der Überwärtung bis zu dem schwunghaften Finale des dritten Aktes...

„Derflinger“

Am Tage vorher hörten wir aus Berlin dieses Singspiel von C. Bretschneider und H. Frey. Auch hier darf die von E. Hegeger für den Rundfunk besorgte Einrichtung als gelungen bezeichnet werden. Die Handlung ist recht geschickt und geschmackvoll entworfen...

„Freiherr vom Stein, der deutsche Reformator“

Ein namentlich für die Jugend recht aufschlußreiches Hörspiel übernahm der Reichsfunksender Stuttgart von Hamburg. „Ich habe nur ein Vaterland — das heißt Deutschland.“ Unter dieser Devise entwickelte Walter Deurer, der Verfasser des Spielbuchs, das Gedankengut der Sendung.

folgte fand eine Unterredung zwischen dem König von Preußen und dem Freiherren vom Stein. Und hierbei wurden die Reformvorschläge Steins, so u. a. die Planung eines freien Bauernstandes, die Einschränkung der oftmals unbilligen Vorrechte des Adels...

„Vom Leben und Leiden des Sängers Hugo Wolf“

Eine sich in Amt und Würden befindliche Persönlichkeit hatte einmal die Ansicht geäußert, daß es gut wäre, wenn ein Künstler hungern müßte, denn dadurch werde seine Schöpferkraft in entscheidender Weise anregt, und er hat dabei einige in der Geschichte leider vorhandene Beispiele angeführt. Nun, dieser biedere Bursche hat die Fragen des Lebens bereits zu seinen Gunsten gelöst und seine Schöpferkraft hatte es wahrlich nicht mehr nötig, eine begnadete Inspiration zu empfangen...

Richard Sievogl

Neuer Film in Mannheim

„Zweimal zwei im Himmelbett“

Universum: Ein harmloser Unterhaltungsfilm ohne tiefere Bedeutung und ideellen Hintergrund, aber — ein Unterhaltungsfilm! Denn hier wird einmal mit einer solchen Unbedammlichkeit und leichten Fröhlichkeit gespielt, daß man wirklich seine Freude daran hat. Entstanden ist das Ganze nach Max Dreysers Roman „Das Himmelbett von Hilgenhöf“; Rolf Eberer und Kurt Walzer haben das Drehbuch geschrieben, Hans Deppe hat Regie geführt und ein kleines Schauspielteam an munteren Regieeffekten ausgeschrieben. Das ist alles so frisch und aufgeweckt, so voller innerer Fröhlichkeit und ausgelassener Humors, daß man glaubt, die Menschen nicht auf der Leinwand, sondern physisch und wahrhaft vor sich zu haben. Eine erblassungsmächtige „Verwandtschaftsgruppe“ stellt sich uns vor in all ihren menschlichen Schwächen und Vorzügen, die Liebe spielt natürlich herein in gar vielfacher Gestalt, und ihr nimmerwäsender Schatten: die Eifersucht. Aber in Hilgenhöf steht ein Himmelbett, ein altes großes, das nichts Böses erlebt und dem nur die blöde Eifersucht die schlechten Dinge andichtet. Es wäre zwecklos, einen Inhalt zu erzählen. Am Schluß gibt es drei, nein, sogar vier glückliche Paare, und das ist nach Ablauf der Ereignisse zu Recht geschehen. Daneben taucht das Meer, spielt die Sonne im Sand und zwischen durch fallen Menschen in geistliche Tümpel, taufen sich um ein Feld (Garten oder Tennisplatz) mit Krautköpfen, gältern Hüner und lächelt ein weißer „Zeebar“ über so viel Aufruhr im Ferienland. Der herrlichen, harmlosen Köstlichkeiten, aufgebaut in einem munteren Dialog, sind so viele, daß man sie nicht nennen, sondern sehen muß.

Es spielen: Georg Alexander, Carola Höhn, Mady Rahl, Hilde Schneider, Hermine Fiegler, Paul Henckels, Paul Ringler, Werner Stod, Rolf Pinzger,

Advertisement for 'Brasil-Kaffee'. Jos. Gumbel. Eigene Kaffeebohnen.

Brasil-Kaffee Jos. Gumbel Eigene Kaffeebohnen. Ein weiterer schaffen war. sende Sinnprüfungen und prüfen, vermehrt fängt. Der nun inzwischen schließt...

Lachen auf Kommando

Wenn die Faschnachtszeit naht, kriechen die Komiker aus ihren Verstecken wie die Marmeladentiere beim Nagen des Frühlings...

Wie in der Naturgeschichte kann man auch unter den Komikern enge Gattungsgrenzen ziehen. Von den scheinbaren Komikern, die die Mitmenschen nur zum Lachen reizen...

Zum Witze gehört Geist, mit Geistern beschäftigt sich der Spiritismus und davon halten nur wenige Komiker etwas. Die beruflichen Komiker sind in der Kulturkammer...

Besonders beliebt sind lokale Witze. Der tiefere Grund liegt darin, daß jeder den Beuten, die von ihnen betroffen werden, in irgendeinem Winkel seines mehr oder weniger schwarzen Herzens einige unerfreuliche Minuten wünscht...

Das polnische Ballett in Mannheim

Das polnische Ballett, das am Freitagabend im Nationaltheater ein einmaliges Gastspiel gibt, traf am Freitagmittag 13 Uhr im Mannheimer Hauptbahnhof mit einem der planmäßigen Schnellzüge aus Karlsruhe an...

Fünf lustige Prinzen schmunzelten

Bert I. von Modesein und vier Exprinzen bei der letzten „Feuerio“-Habereckl-Sitzung

Höher hinauf ging es nicht mehr — das kann man wirklich von der dritten und letzten Feuerio-Habereckl-Sitzung der Faschnachtsaison 1938 sagen, der sich jetzt nur noch der Ausklang in der „Libelle“ am Rosenmontag anschließt...

Das Programm kündete zwar eine Hausbesichtigung an, doch scheinen die Manninger ein „Patent“ auf solche Hausbesichtigungen zu haben, so daß man davon Abstand nahm, den äußeren Rahmen in dieser Hinsicht zu verändern...

Die Bühneneden fanden natürlich im Vordergrund des Programms, für das Karl Göttinger als „Eisbrecher“ eingesetzt wurde. Die von ihm geschaffene „Fahrinne“ vertiefte der Senior Fritz Weintreich noch mehr...

Feiner kräftiger Brasil-Kaffee 250 Gramm 1.- Jos. Gumbel, Seckenheimer Straße 110a

einen weiteren guten Verlauf der Sitzung geschaffen war. Fritz Weintreich brachte passende Singsprüche für die verschiedensten Betriebe und zeigte, über welche glänzenden Humor, vermischt mit beider Satire, er verfügt...

Die fluge Hausfrau sieht weiter

Warmes Essen ist wirtschaftlicher / Nicht weniger oder schlechter essen



Auch im kleinsten Betrieb soll die Gefolgschaft die Möglichkeit haben, warm zu essen

Wirtschaftlich vorteilhaft oder unvorteilhaft? So überlegt jede rechtschaffene und sparsame Hausfrau sofort, wenn die Forderung „Warmes Essen im Betrieb“ im häuslichen Kreise erwogen wird...

Stellt man die Fragen Gesundheit und Wirtschaftlichkeit nebeneinander, so ergeben sich Folgerungen, die sich weder rechnerisch bewerten noch bildhaft ausdrücken lassen. Gewiß gewöhnt sich der Körper daran, wenn man ihm alltäglich erst abends warmes Essen anbietet...

In dieser Zeit registriert der Körper in seiner unachadmißlich feinen Apparatur zum ersten-

mal: „Eine solche Nahrungsaufnahme ist dem Körper für die Dauer nicht zuträglich!“ Man empfindet dabei keine Schmerzen, auch kein Unwohlsein oder Unbehagen...

Mit dem Nachlassen der Arbeitskraft aber altert der Mensch frühzeitig. Er kann seine Familie nicht mehr ernähren, und nun kommt die Rechnung, die der Körper dem Konto „Wirtschaftlichkeit“ der Hausfrau unmittelbar präsentiert...

Deshalb soll und braucht auch die Frau nicht schlechter oder weniger essen. Wenn dann noch zum Nachtessen vor dem Brot eine kräftige Suppe gegeben wird...

Doppeltes „Schwein“ gehabt!

Trotzdem, daß man mit vollem Recht zweifaches „Schwein“ nennen, was da auf unferem Mannheimer Salach- und Viehdorf einem dießigen Metzgermeisterlobn widerfuhr...

Zusammen mit einer Frau angelte er sich ein Los heraus und konnte zu seiner mahligen Ueberraschung einen Treffer in Höhe von 500 RM konstatieren...

Im übrigen möge sich jeder Glücksjäger bedenken, wenn er sich ein WDW-Los erwerben will, denn die Lotterie dauert bekanntlich nur noch wenige Tage.

„Die Zauberflöte“

Zur Studienaufführung der Musik-Hochschule

Die Stadt-Hochschule für Musik und Theater teilt mit: Die Aufführung von W. A. Mozarts großer Oper „Die Zauberflöte“ im Neuen Theater am Freitag, 25. Februar, beginnt mit Rücksicht auf die zahlreichen auswärtigen Besucher bereits um 19.30 Uhr...

Die Polizei meldet:

Verkehrsunfälle. Am Donnerstag ereigneten sich hier vier Verkehrsunfälle. Hierbei wurde eine Person leicht verletzt und drei Kraftfahrzeuge und ein Fahrrad beschädigt...

Verkehrserziehung. Wegen verschiedener Uebertretungen der Straßenverkehrsordnung wurden 22 Personen gebührend bestraft...

Wegen groben Unfalls mußten drei Personen zur Anzeige gebracht werden.

Kindermaschenspektakel in Neudorf

Auch in Neudorf haben die Kinder ihren Fasching gefeiert. In der Herber-Roth-Schule, die da draußen unter Bäumen liegt, schon am Rand des Waldes, wurde der lustige Fasching begangen...

Zur Hausmusik

ein klingvolles Klavier von Scharf u. Hauk, C 4, 4 - Piano - u. Flügelfabrik

sich überzeugen konnten, wie hübsch und nett sich ausgedehnt ihre Kleinen unter an den vielen Ausmachern. Aber die Mutter hat sich auch Mühe geben, und das allerhand Stoffchen ein buntes Faschnachtsgewand zurechtgemacht...

Volksfasching für „ganz Vornehme“

Verhaltensmaßregeln beim Besuch volkstümlicher Veranstaltungen

- 1. Bedenke, daß deine gute Erziehung durch den Besuch des Volksfaschings leiden könnte. Währe den Abstand... 2. Nimm du zufällig einen Maskierten, so bleibe stehen und schalte den Kopf... 3. Solltest du dennoch einen Maskenball aufzusuchen gezwungen sein...

Prinz und Prinzessin Karneval beim „Sehraus mit AdF“

Mit einem großen Maskenball wird AdF am nächsten Dienstag den Mannheimer Karneval im Rosengarten beschließen. Unter Anwesenheit des Prinzen und der Prinzessin Karneval mit ihrem Gefolge von Offizieren, Mannschaften...

Die schönsten Masken werden durch ein Preisgericht mit herrlichen AdF-Fadern als Preise ausgezeichnet werden. So verpflichtet auch dieses Jahr wieder der „Sehraus mit AdF“ ein großes Ereignis für die Mannheimer Karren und Karrenfahrer zu werden...

Ein Kanal schwebt in der Luft

Europas größte Kanalüberführung entsteht bei Magdeburg

In der Nähe von Magdeburg werden nach Beendigung der Räteperiode die Arbeiten an der größten Kanalüberführung Europas...

Sicherheitsstör beginnt, und hoch über die Elbwiesen und dem Strom selbst zu einem anderen Sicherheitsstör führt...

Unter fließt die Elbe
Wo der Mittelkanal bei Hohenwarte in der Nähe von Magdeburg sich der Elbe nähert...

Eine Million Zentner schwer
Die Ausmaße der Weiler kann man sich am besten vorstellen, wenn man erfährt...



Prinz Karneval LX, in Nizza
In Nizza wurde das Karnevalsfest wieder in herkömmlicher Weise mit einem prunkvollen Umzug durch die Stadt gefeiert...

Briefmarken, mit der Schreibmaschine getippt

Kleine, bunte Sensationen / Der Fälscher sucht Raritäten / Fälschungen aus dem Geheimdienst

Als in London die Briefmarken-Ausstellung in der Dorland-Hall in der Lower-Regent-Street...

zuela mit einer Marke von 25 Centimos in gelber Farbe auf der einen Seite und 5 Centimos...

Die Angst vor dem Teufelsbild
Lettland druckte die ersten Marken auf altem deutschen Ordnungsblatt...

den Ueberresten von Banknoten, die vor der Ausgabe zurückgezogen werden mußten.
Die Republik Panama beginnt insofern einen Irrtum...

Das Museum der Museen

Ein Spaziergang durch Deutschlands ungewöhnlichste Sammlungen

Es gibt Spezialisten, die sich auf dreieckige Marken verlassen, andere, die rechteckige Marken vom Kopf der Guten Hoffnung beborzugen...

Im reichen Kranz der Museen, die Deutschland sein eigen nennt, besitzen wir auch manche Sammlungen...

Schramberg, das Zentrum der Schwarzwälder Uhrenindustrie, besitzt ein „Uhren-Museum“. Solingen nennt ein „Schleifermuseum“...

Wacht - wo falsch?
Zwei Engländer beschäftigen sich zur Zeit damit, in den Alben der ganzen Welt nach Marken zu suchen...

Aale regnen vom Himmel

Aus einer Unterredung mit dem Kulturfilmpionier Dr. Ulrich K. T. Schulz

Doppelseitig - doppelwertig...
Es gibt übrigens Briefmarken, die durch einen Fehler der Druckerei auf beiden Seiten bedruckt wurden...

Auf Rügen gibt es, was übrigens völlig unbekannt sein dürfte, eine Kolonie von Stormoränen, von Bögen also, die man allenthalben für fast ausgepfändert hält...

leben bescheiden und scheu. Aber zur Balzzeit werden sie verrückt. Die Männchen entwickeln plötzlich breite Halskrausen...

Das zweite französische Kaiserreich
Ein Mitglied der Academie Francaise, A. Dermant, und der Schriftsteller Maurice Martin du Gard werden demnächst einen Film über das zweite französische Kaiserreich drehen...



Zum 25. Todestag Felix Draeseke

Vor 25 Jahren, am 26. Februar 1913, starb in Dresden der Tonlichter Prof. Felix Draeseke...

Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

Bankengruppe für Wirtschaftskredit 90, ... (Text about banking and economic news)

Aktien weiter freundlich, Renten ruhig

Berliner Börse

Die Aktienmärkte zeigten auch im Verlauf der ... (Text about the Berlin stock market)

Rhein-Mainische Mittagbörse

Die Börse hatte heute bei Eröffnung besonders ... (Text about the Rhein-Main stock market)

Die Reichsbank in der 3. Februarwoche

Berlin, 25. Februar, (S-B.-B.) In der dritten ... (Text about Reichsbank activities)

Zu der gleichen Berichtswoche des Vorjahres ... (Text about Reichsbank balance sheet)

Zu Uebereinstimmung mit der vorerwähnten ... (Text about Reichsbank operations)

Die Uebertragung der sonstigen Aktiven um ... (Text about Reichsbank assets)

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt ... (Text about weather forecast)

Wetterbericht für Sonntag: Uebergang zu ... (Text about Sunday weather)

Rheinwasserstand table with columns for location and water level

Neckarwasserstand table with columns for location and water level

Berliner Devisenkurse table with columns for location and exchange rate

Verst.-Aktien table with columns for company name and share price

Metalle

Berlin, 25. Februar, 9:30 für 100 Riffe: ... (Text about metal prices)

Amst. Preisfestsetzung für Kupfer, Blei und Zink ... (Text about metal price setting)

Baumwolle

Bremen, 25. Februar, März 1938 Brief, 1000 ... (Text about cotton prices)

Kautschukmarkt

Paraffine: Heftig. Schwach 7 1/2%, der März-Wert ... (Text about rubber market)

Zus. Aktienkapital von 1.68 Mrd. RM. bleibt ... (Text about capital market)

Das Aktienkapital von 1.68 Mrd. RM. bleibt ... (Text about capital market)

Effektenkurse

Table of stock prices for various companies and banks

Im variablen Rentenverfehr wurde die ... (Text about bond market)

Am Geldverfehr erfolgte ein ... (Text about money market)

Der Aktienmarkt gestaltete sich ... (Text about stock market)

Bei der amtlichen Berliner Devisen ... (Text about exchange rates)

Am Einheitsmarkt war bei den ... (Text about unit market)

Steuergewinnsteuern kamen auf ... (Text about taxes)

treten ist, wobei sich vor allem die ... (Text about market trends)

Ver. Dt. Oel ... (Text about oil prices)

Berliner Börse Kassakurse ... (Text about Berlin stock exchange)

Ver. Dt. Oel ... (Text about oil prices)

Berliner Börse Kassakurse ... (Text about Berlin stock exchange)

Ver. Dt. Oel ... (Text about oil prices)

Berliner Börse Kassakurse ... (Text about Berlin stock exchange)

Ver. Dt. Oel ... (Text about oil prices)

Berliner Börse Kassakurse ... (Text about Berlin stock exchange)

Ver. Dt. Oel ... (Text about oil prices)

Berliner Börse Kassakurse ... (Text about Berlin stock exchange)

Ver. Dt. Oel ... (Text about oil prices)

Berliner Börse Kassakurse ... (Text about Berlin stock exchange)

Schlürmer (M) für das Werk ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

über diese ... (Text about Schlürmer)

